

Disketten-ID: _____ Kennziffer: _____ - _____ - _____
Hinweis: Disketten-ID und Kennziffer wird vom Mahngericht ausgefüllt

**Amtsgericht Schleswig
-Zentrales Mahngericht-
Postfach 1170**

24821 Schleswig

Absender/ Stempel:

Ansprechpartner:
Telefon:
E-Mail:

Antrag auf Erteilung einer Antragsteller-Kennziffer

- Einreichung über Web-DFÜ (Branchensoftware + EGVP).
- Einreichung über Datenträgeraustausch mit Disketten. **Nur noch bis 30.09.2011**
- Einreichung über Online-Mahnantrag (www.Online-Mahnantrag.de)
und Beleg-Mahnantrag (grüner Vordruck)
-
- Antrag auf Änderung der vorhandenen Kennziffer:
- Antrag auf Änderung der Kennziffer zur EGVP Übertragung

Beantragung der Erteilung einer Kennziffer mit folgendem Inhalt:

Kennziffer für:

- Antragsteller
- Antragsteller mit einem festen Prozeßbevollmächtigten
- Einreicher (wenn nicht selbst Antragsteller oder Prozeßbevollmächtigter)
- Wir möchten baldmöglichst am automatisierten gerichtlichen Mahnverfahren teilnehmen.
- Wir haben bereits folgende Kennziffer :
erhalten im Mahngericht :
- Bei Software die im Amtsgericht Schleswig in dem Ausbaugrad unbekannt ist, muss noch ein
Testverfahren durchgeführt werden.
- Ich erkläre, dass die Konditionen, AZ: 542 AG Stuttgart 175/72 in der derzeit gültigen Fassung
mit der oben angegebenen Nachrichtenversion uneingeschränkt anerkannt werden.
- Ich erkläre mich einverstanden hinsichtlich der Rückgabe unlesbarer oder beschädigter
Datenträger ohne Entscheidung des Rechtspflegers.
- Wir erklären uns mit einer Anordnung durch das Gericht zur Verschlüsselung der von uns
eingereichten Daten einverstanden.

Datum/ Ort

(Stempel und Unterschrift d. Verfügungsberechtigten)

Antragsteller

Anlage Nr.

Anrede:

1 = Herrn

2 = Frau

3 = Einzelfirma

4 = GmbH & Co. KG

5 = Juristische Person,

OHG, KG, GmbH

6 = Sonstige

7 = Partei Kraft Amtes

9 = WEG-Verwalter

A = WEG, Verwalter ist natürliche Pers.

B = WEG, Verwalter ist jurist. Person

Firma, Name
(Anrede 4-6, 9,A,B) Rechtsform (z.B. GmbH, eG)
(Anrede7) Art der Partei (z.B. Zwangsverwalter)
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Telefon-Nr.:

Die o. a. Telefonnummer soll im Mahnbescheid und Vollstreckungsbescheid mit abgedruckt werden.

Die o.a. Telefonnummer soll **nicht** mit abgedruckt werden !

Anstelle der o.a. Telefonnummer sollen folgende Nummern abgedruckt werden:

~~Prozessbevollmächtigter~~ (~~Nur für Großantragsteller~~)

~~Dieser Prozessbevollmächtigte soll mit unserer Kennziffer verknüpft werden (ggf. bitte streichen).~~

~~Rechtsanwalt:~~ _____

~~Kennziffer:~~ _____

BankverbindungAnlage Nr. **Ermächtigung zum Einzug der Gerichtskosten durch Lastschrift**

(Im EDA-Verfahren zwingend notwendig)

Dem Amtsgericht Schleswig wird hiermit Einzugsermächtigung für u. a. Konto zum Einzug der Gerichtskosten im Automatisierten gerichtlichen Mahnverfahren bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos erteilt.

Konto.Nr: BLZ: Kreditinstitut:

- Der Antragsteller ist kosten- / gebührenbefreit.**
Dieses ergibt sich aus folgender Vorschrift:

Datum/ Ort
(Stempel und Unterschrift d. Verfügungsberechtigten)**Bei lokalem Einsatz von Branchensoftware**

- Wir werden dabei die Software der Firma
mit der Bezeichnung.....
mit der Datensatzversion des Stuttgarter Verfahrens

 03.20 03.30 (ab 01.07.08) 04.00 (ab 01.12.08)

- Gewünschter Ausbaugrad (vgl. Ziff.9.3 der EDA-Konditionen oder letzte Seite)

- „00,, = Antragsteller erhält k e i n e Nachricht über EDA
 „01,, = Kosten- / Erlaßnachricht für Mahnbescheide
 „02,, = Zustellungs-/Nichtzustellungsnachrichten für Mahnbescheide
 „04,, = Kosten- /Erlaßnachrichten für Vollstreckungsbescheide
 „08,, = Widerspruchsnachricht
 „16,, = Zustellungs-/Nichtzustellungsnachrichten für Vollstreckungsbescheide
 „32,, = Abgabennachricht
 „64,, = Monierungen (zu MB-, NEMB-, VB-, NEVB-Anträgen)

Summe:

- die Software wurde bereits erfolgreich beim Amtsgerichtgetestet.
 Wir werden zirkaMahnbescheide im Jahr einreichen.(unverbindliche Angabe)

Anlage Nr.

Versandanschrift

für Nachrichten des Mahngerichts

Anrede:

1 = Herrn

4 = Rechtsanwalt

7 = An

2 = Frau

5 = Rechtsanwältin

8 = Rechtsanwältin

3 = Firma

6 = Rechtsbeistand

9 = Rechtsanwältinnen

Firma, Namen: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

Maximalangaben für die maschinelle Bearbeitung

Die maschinelle Bearbeitung der Mahnsachen wird begrenzt durch die Speicherkapazität und die Möglichkeiten der Darstellung der Daten in den beim Ausdruck verwendeten Vordrucken.

Folgende Angaben können maschinell bearbeitet werden:

- 6 Antragsteller mit insgesamt 6 gesetzlichen Vertretern
- 5 Antragsgegner mit jeweils 6 gesetzlichen Vertretern
- 12 katalogisierte Ansprüche
- 4 Zusatzangaben zu Kat.Nrn. 19,20,90 (PLZ/Ort Zeile 35)
- 4 Zusatzangaben zu Kat.Nr. 28 (Vertragsart Zeile 35)
- 2 sonstige Ansprüche
- 2 Abtretungen
- 15 Zinszeilen (laufende und ausgerechnete)
- 1-mal Auslagen entsprechend Zeile 43 MB-Antrag
- 1-mal Nebenforderungen entsprechend Zeile 44 MB-Antrag
- 5 Prozessgerichte
- 1 Prozessbevollmächtigter
- 1 Geschäftszeichen des Antragstellers/Prozessbevollmächtigten

Werden bei der Antragstellung diese Maximalangaben überschritten, muss das Verfahren auf einen Papiervordruck (mit Ergänzungsblätter) beantragt und anschließend manuell bearbeitet werden, was zu einer längeren Bearbeitungszeit führen kann.

Auszug aus den EDA-Konditionen

9.3 AUSBAUGRAD

Der Ausbaugrad steuert ausschließlich die Ausgabeart der Mitteilungen des Gerichts an den EDA-Teilnehmer. Welche Antragsarten vom Antragsteller bei Gericht eingereicht werden dürfen hängt nur vom Umfang seiner Zulassung ab; nicht dagegen von diesem Ausbaugrad.

Sofern für eine bestimmte Mitteilungsart ein EDA-Ausbaugrad vorgesehen ist, erhält der Teilnehmer die Mitteilungen dieser Kategorie im vereinbarten Wege des Datenaustausches, ansonsten schriftlich.

Für Monierungen, Widerspruchs- und Abgabennachrichten gilt die Regelung, dass sie in jedem Falle als Papiernachricht versandt werden, auch dann, wenn sie aufgrund des vereinbarten Ausbaugrades als EDA-Nachricht übermittelt werden. Bei Monierungen hängt das damit zusammen, dass manche Fehlerkonstellationen dem Rechtspfleger vorgelegt werden. Bei Widerspruchs- und Abgabennachrichten kann es erforderlich sein, dass Kopien des Rechtsbehelfs an den Antragsteller zu übergeben sind; die Papiernachricht dient dann als Adressträger.

Für folgende Nachrichten kann ein Ausbaugrad vereinbart werden:

- „00,, = Antragsteller erhält k e i n e Nachricht über EDA
- „01,, = Kosten- / Erlaßnachricht für Mahnbescheide
- „02,, = Zustellungs-/Nichtzustellungsnachrichten für Mahnbescheide
- „04,, = Kosten- /Erlaßnachrichten für Vollstreckungsbescheide (soweit erforderlich auch: Nachricht Neuzustellungsauslagen NEMB, NEVB)
- „08,, = Widerspruchsnachricht
- „16,, = Zustellungs-/Nichtzustellungsnachrichten für Vollstreckungsbescheide
- „32,, = Abgabennachricht
- „64,, = Monierungen (zu MB-, NEMB-, VB-, NEVB-Anträgen)

Durch Numerierung in eindeutigen 2-er-Potenzen wird dem Teilnehmer ermöglicht, für ganz bestimmte Nachrichten den Rücklauf im EDA zu vereinbaren. Jede gewünschte Nachrichtenart muß besonders angesprochen werden. Aus dem angegebenen Ausbaugrad läßt sich umgekehrt jederzeit eindeutig ermitteln, welche Nachrichten mit dem Teilnehmer im EDA vereinbart wurden.

Beispiel: Der Antragsteller wünscht Kosten-/Erlaßnachricht für Mahnbescheide, Zustellungs- und Nichtzustellungsnachrichten für Mahnbescheide und Widerspruchsnachrichten im EDA zu erhalten.

Der anzugebende Ausbaugrad errechnet sich dann wie folgt:

- | | |
|--|---------------------------|
| a) für Kosten-/Erlaßnachrichten MB | = Ausbaugrad „01,, |
| b) für Zustellungs-/Nichtzustellungsnachrichten MB | = Ausbaugrad „02,, |
| <u>c) für Widerspruchsnachrichten</u> | = <u>Ausbaugrad „08,,</u> |
| vereinbarter Ausbaugrad (= Summe der Einzelwerte) | = <u>Ausbaugrad „11,,</u> |

Der vom Teilnehmer gewünschte Ausbaugrad muß im Antrag auf Erteilung einer Kennziffer (vgl. oben) angegeben werden, spätere Änderungen sind jederzeit möglich. Nachrichten, die nicht im angegebenen bzw. bei Gericht hinterlegten Ausbaugrad enthalten sind, erhält der Teilnehmer stets schriftlich. Widerspruchs- und Abgabennachrichten werden auch dann schriftlich an den Teilnehmer versandt, wenn sie im Ausbaugrad enthalten sind, diese Nachrichten werden also doppelt versandt. Grund sind Befügungen von Einsprüchen und Widersprüche, soweit dort weitere Begründungen enthalten sind.